

20. JRK-Landesversammlung

18.-19. September 2021 im ASV Dachau

Bayerisches Jugendrotkreuz Landesgeschäftsstelle

Garmischer Straße 19 - 21 81373 München Tel.: 089/9241-1342 Fax: 089/9241-1210 E-Mail: info@jrk-bayern.de

www.jrk-bayern.de

22. September 2021

Tagesordnung

TOP 1Begrüßung zur und Eröffnung der 20. JRK Landesversammlung

TOP 2Formalia

TOP 3Berichte

- Bericht des Landesausschuss Jugend
- Bericht der Delegierten der JRK-Bundeskonferenz
- Bericht aus der BRK Landesgeschäftsstelle
- Bericht der JRK-Bundesleitung

TOP 4Corona: Wie kommt das Bayerische Jugendrotkreuz aus der Pandemie?

TOP 5 Informationen

- Juniorhelfer plus
- 75 Jahre Bayerisches Jugendrotrkeuz 2022

TOP 6Anträge

- 01: Wahl Delegierte
- 02: Beauftragte

TOP 7Rückschau der Landesleitung auf die Jahre 2017-2021

TOP 8Wahlen

- Übergabe an den Wahlvorbereitungsausschuss
- Gründung Wahlausschuss
- Durchführung der Wahlen
- Beendigung der Wahlhandlung

TOP 9Verschiedenes

TOP 10 Reflexion und Verabschiedung

Teilnehmende

Stimmberechtigte Mitglieder

Landesleitung

- Sonja Hieber
- Luisa Bätz
- Charly Nowag

Mitglieder LAJ (sofern nicht in anderer Funktion erwähnt)

Martin Krumsdorf

Bezirksverband Oberbayern (max. 25 Stimmen)

Steffi Fuß
 Thomas Meier
 Sebastian Fuß
 Regina Nickisch
 Bernhard Mittermeier
 Vorsitzende BAJ OBB
 Delegierter BV OBB
 Delegierter BV OBB
 Delegierter KV Altötting

Annemaria Ljevak Delegierte KV Bad Tölz/Wolfratshausen

Marvin Berger Delegierter KV Dachau
 Simone Kehlringer Delegierte KV Freising

Fabienne BeyerJasmin DürheimerDelegierte KV München

Felix Morgenstein
 Andreas Hunglinger
 Delegierter KV Pfaffenhofen
 Delegierter KV Traunstein

Bezirksverband Ober- und Mittelfranken (max. 20 Stimmen)

Thomas Wolf
 Ilka Debler
 Erich Deifel
 Simon Klohs
 Matthias Hofmann
 Andreas Stüllein
 Vorsitzender BAJ OMF
 Delegierte BV OMF
 Delegierter KV Ansbach
 Delegierter KV Bamberg
 Delegierter KV Coburg

Alina Diribas Delegierte KV Erlangen-Höchstadt

Sarah Debler
 Bianca Külkens
 Uwe Ficht
 Karl Ehrlich
 Delegierte KV Fürth
 Delegierte KV Lichtenfels
 Delegierter KV Neustadt-Aisch
 Delegierter KV Nürnberger Land

Kirk Thieme Delegierter KV Nürnberg-Stadt (Samstag)
 Matthias Koroll Delegierter KV Nürnberg-Stadt (Sonntag)

Simon Zischler Delegierter KV Südfranken

Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz (max. 20 Stimmen)

Dr. Michael Papacek
 Christian Freihart
 Bianca Fuchs
 Julia Geschwandtner
 Vorsitzender BAJ NOPF
 Delegierter BV NOPF
 Delegierte BV NOPF

Florian Oeh Delegierter KV Amberg-Sulzbach

• Thomas Winkler Delegierter KV Cham • Elisabeth Papperger Delegierte KV Kelheim Delegierter KV Landshut Florian Pawlik Delegierte KV Neumarkt • Jasmine Regensburger Franz Mathe Delegierter KV Regensburg Pascale Eibeck Delegierter KV Rottal-Inn Katrin Hofmann Delegierte KV Schwandorf Monika Stahl Delegierte KV Tirschenreuth

Bezirksverband Schwaben (max. 15 Stimmen)

 Max Endt Vorsitzender BAJ SWA Barbara Egger Delegierte BV Schwaben Julia Schemberg Delegierte BV Schwaben Delegierte BV Schwaben Dorothee Schöps Lukas Dillmann Delegierter KV Günzburg Sebastian Renz Delegierter KV Neu-Ulm Mandy Müller Delegierte KV Nordschwaben • Rosemarie Asmanis Delegierte KV Unterallgäu

Bezirksverband Unterfranken (max. 13 Stimmen)

Andreas Wirth
 Alexander Kager
 Elena Krämer
 Florian Krösche
 Vorsitzender BAJ UFR
 Delegierter BV UFR
 Delegierter BV UFR

 Silke Staudt Delegierte KV Aschaffenburg Julian Heß Delegierter KV Bad Kissingen Julia Funck Delegierte KV Haßberge Claudia Mahler Delegierte KV Kitzingen Karin Grimmer Delegierte KV Main-Spessart André Henrich Delegierter KV Rhön-Grabfeld Anna Wetterich Delegierte KV Schweinfurt Theresa Heß Delegierte KV Würzburg

Beratende Mitglieder

Jörg Duda Geschäftsführung

Verena Kainzbauer
 Beauftragte BV Niederbayern/Oberpfalz
 Beauftragte BV Ober- und Mittelfranken

Helfende

Sören Wiebusch
 Daniela Frei
 Florian Rößle
 Stefanie Widmann
 Silvia Nobre Kolbe
 Moderation
 Bildungsreferentin
 Bildungsreferentin
 Teamassistentin

Gäste

Mandy Merker
 Wolfang Obermair
 Florian Stadler
 Dr. Holger Krems
 JRK-Bundesleitung
 stv. LGF BRK
 PG Ehrenamt
 BJRK-Ehrenmitglied

Kathrin Bruss
 Kandidatin BJRK-Landesleitung

Annabelle Engler
 Simon Heß
 Julia Rohde
 Michael Würflinger
 Gast
 Gast

1. Eröffnung und Begrüßung

- Sonja Hieber, Vorsitzende des BJRK, eröffnet um 11:08 Uhr die 20. JRK-Landesversammlung.
 - Die Landesleitung (Sonja Hieber, Luisa Bätz, Charleen Nowag) begrüßt alle Stimmberechtigten der BJRK-Landesversammlung. Die anwesenden Gäste werden ebenfalls begrüßt, weitere Begrüßungen erfolgen im Lauf der Versammlung beim Erscheinen der Gäste u.a. Florian Stadler (Mitglied der PG Ehrenamt ermöglichen und stärken), Holger Krems (BJRK-Ehrenmitglied), Wolfgang Obermair (stellv. BRK-LGF), Mandy Merker (JRK-Bundesleitung).
- Es folgt das Totengedenken für Norbert Werth u.a.
- Sonja Hieber übergibt das Wort an Sören Wiebusch, der die diesjährige Landesversammlung moderiert. Die Protokollführung (Ergebnis-Protokoll) übernehmen Florian Rößle und Stefanie Widmann.

2. Formalia

- Seitens der Moderation werden die unterschiedlichen Beteiligungsmöglichkeiten, die Ablageorte der verwendeten Dokumente (eigene Homepage, Antragsgrün), die Corona- und Hygieneregeln und weitere organisatorische Punkte vorgestellt. Zudem wird auf den Audio-Stream hingewiesen.
- Die Einladung zur Landesversammlung wurde fristgerecht versandt. Das Protokoll der letztjährigen Landesversammlung gilt als angenommen, da es keinen fristgerechten Widerspruch gab.
- Die Versammlung ist beschlussfähig.
- Beschluss der Tagesordnung durch die Versammlung:
 - TOP 1 Begrüßung zur und Eröffnung der 20. JRK Landesversammlung
 - TOP 2 Formalia
 - TOP 3 Berichte
 - TOP 4 Corona: Wie kommt das Bayerische Jugendrotkreuz aus der Pandemie?
 - TOP 5 Informationen
 - TOP 6 Anträge
 - TOP 7 Rückschau der Landesleitung auf die Jahre 2017-2021
 - TOP 8 Wahlen
 - TOP 9 Verschiedenes
 - TOP 10 Reflexion und Verabschiedung

Abstimmung:

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Berichte

Bericht des Landesausschuss Jugend (Bestandteil 2. Versand) Folgende Ergänzungen sind zu nennen:

AG Diversität:

Jörg Duda (Geschäftsführung) ergänzt, dass im Foyer Flyer mit den buchbaren Angeboten der AG Diversität ausliegen, diese sind auch unter https://jrk-bayern.de/workshops zu finden.

Zudem wird es im Herbst im DJRK eine bundesweite Vernetzungsveranstaltung

- aller mit dem Thema Diversität befassten Gruppen in den Landesverbänden geben.
- Netzwerk interkulturelle Jugendverbandsarbeit und -forschung (NIJAF):
 Charleen Nowag (stellv. JRK-Landesleitung) ergänzt, dass das nächste Treffen für den 28.10.2021 in digitaler Form geplant ist.
- AG Wettbewerbe:
 - Video-Zusammenschnitt des digitalen Landeswettbewerbs und des Vorentscheids wird gezeigt (ist auf dem YouTube-Kanal https://www.youtube.com/user/jrkbayern zu finden)
 - Andreas Hunglinger (KV Traunstein) gratuliert der AG Wettbewerbe zu den gelungenen Alternativangeboten für dieses Jahr und dankt für das Engagement. Zwei Anwesende erhalten ihren Pokal für die Siegergruppen.
- STOP! Augen auf! Initiative zur Gewaltprävention im BJRK:
 Karl Ehrlich (KV Nürnberger-Land) fragt nach, wie die Vertrauensnummer im Verband angenommen wird.

 Stefanie Widmann (Bildungsreferentin) antwortet, dass im Schnitt 2-3 Anrufe pro Jahr über die Vertrauensnummer kommen, die Vertrauenspersonen mittlerweile aber auch oft direkt angesprochen werden. Die Anrufenden/Fragenden sind meist Gruppenleitungen, die Unterstützungsbedarf haben.
- PG "Ehrenamt ermöglichen und stärken":
 Charleen Nowag (stellv. JRK-Landesleitung) ergänzt, dass die PG sich über neue Mitglieder freut. Das nächste Treffen findet am Dienstagabend, 21.09., in digitaler Form statt. Interessierte Mitglieder können sich gerne bei Daniela Frei (frei@lgst.brk.de) melden.
- Aus- und Fortbildung:
 Jörg Duda (Geschäftsführung) ergänzt, dass beim Lehrgang "Wiedergewählt –
 was nun" noch Plätze frei sind und er sich über weitere Anmeldungen freut. An meldeschluss ist bis Montag 20.09.2021
- Bericht Bereitschaftsjugend:
 Jörg Duda erklärt, dass dieser Bericht aufgrund eines Unfalls von Christopher Piltz
 (Landesbereitschaftsjugendwart) dieses Jahr fehlt.
- Bayerischer Jugendring:
 Luisa Bätz (JRK-Landesleitung) weist auf die auf den Tischen liegenden
 Bierdeckel zur Aktion des BJR (Bayerischer Jugendring) "#MeineStimmeFür" hin
 und bittet um rege Teilnahme.
 Andreas Hunglinger (KV Traunstein) berichtet über die U-18-Wahl in seinem
 Landkreis und wirbt dafür sich hier bei künftigen Wahlen zu engagieren. Weitere
 Informationen dazu finden sich unter https://www.u18.org/start
 Stefanie Widmann (Bildungsreferentin) berichtet über den aktuellen Stand zum
 neuen Juleica-Portal. Berlin und Bayern werden Beta-Tester des Systems sein.
 Ein Start wird aktuell Mitte Oktober erwartet. Stefanie Widmann durfte schon einen
 Blick auf das neue System werfen und geht von Erleichterungen bei der künftigen
 Beantragung und Bearbeitung aus. Sobald weitere Informationen verfügbar sind,
 werden diese über alle Kanäle des BJRK verteilt.
- Deutsches Jugendrotkreuz:
 Luisa Bätz (JRK-Landesleitung) ergänzt, dass sie Mitglied der AG für die neue Kampagne rund um Kinderrechte und Beteiligung ist, die bereits ihre Arbeit aufgenommen hat. Sie erläutert, dass bereits bei der Entwicklung Beteiligung gelebt werden wird und fordert auf sich hier aktiv zu beteiligen. Sobald hier weitere Informationen verfügbar sind, werden diese über alle Kanäle des BJRK verteilt.
- Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern (AKB):
 Jörg Duda (Geschäftsführung) wirbt für die Knochenmarkspende. Im Foyer sind

- Lebensrettersets vorhanden, die gerne mitgenommen werden dürfen, um sich zu registrieren.
- Leonore von Tucher-Stiftung:
 Jörg Duda (Geschäftsführung) wirbt für den Stifter*innenpreis, der diesmal das
 Thema Schule hat. Flyer dazu liegen im Foyer aus, zudem sind die Informationen
 unter https://jrk-bayern.de/leonore zu finden.
- BRK-Präsidium:
 Sonja Hieber (JRK-Landesleitung) ergänzt, dass der Präsident Theo Zellner für eine weitere Amtszeit nicht kandidieren wird. Die Vizepräsidentin Brigitte Meyer und Vizepräsident Dr. Paul Wengert wollen erneut kandidieren. Sie übergibt das Wort an Holger Krems, der für das Amt als BRK-Präsident kandidiert.
 Holger Krems stellt sich und seine Vision für das BRK vor. Hier nachzulesen und zu hören: https://holgerkrems.de/

Bericht der Delegierten der JRK-Bundeskonferenz

- Kirk Thieme (KV Nürnberg-Stadt) berichtet von der letzten JRK Bundeskonferenz, die digital tagte, dadurch konnte er trotz Auslandsaufenthalt teilnehmen. Die restliche Delegation nahm gemeinsam von der Landesgeschäftsstelle in München aus teil.
- Wichtige Beschlüsse in der Konferenz aus seiner Sicht waren:
 - Die Ergänzung der Geschäftsordnung um die Möglichkeit von Anträgen auf "eine Nichtbefassung oder Zurückstellung eines Tagesordnungspunktes innerhalb der Sitzung" und "eine befristete Unterbrechung einer Sitzung".
 - Die Beauftragung der JRK-Bundesleitung zur Entwicklung eines bundesweiten Markenzeichens für alle Angebote der JRK-Schularbeit.
 - o Das Positionspapier zur Jugendbeteiligung in Krisenzeiten.
 - Die Verabschiedung des neuen Kampangenthemas. Es lautet aktuell: Unsere Stimme! Unsere Zukunft! Die JRK-Kampagne für Jugendbeteiligung und Kinderrechte.
 - Die Festlegung des Nachhaltigkeitszieles 2020: Ernährung soll überwiegend regional und saisonal zubereitet werden sowie
 - o dass das nächste Supercamp zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 stattfinden soll.

Bericht aus der BRK Landesgeschäftsstelle (erfolgte am Samstag nach dem TOP 5 Informationen)

- Wolfgang Obermair (stellv. BRK-Landesgeschäftsführer) überbringt Grüße und eine Videobotschaft von Vizepräsidentin Brigitte Meyer, die dieses Jahr leider nicht vor Ort sein kann. Er freut sich die JRK-Landesversammlung in diesem Jahr wieder als Präsenzveranstaltung besuchen zu können. Er lobt den JRK-Jahresbericht (sowohl inhaltlich als auch von der Darstellung) und dass die Arbeit des JRK auch während der Pandemie so erfolgreich fortgeführt werden konnte.
- Aus der Landesgeschäftsstelle berichtet er von folgenden Punkten:
 Beschäftigung mit der Aktualität von Arbeitsweisen und deren Zukunftsfähigkeit,
 sowie den Aufträgen der Behörden, die uns z.B. bei den Nachweispflichten
 "Hausaufgaben" erteilt haben. Hier werden nun sukzessive Änderungen erfolgen.
 Insgesamt steht das BRK und seine Tochtergesellschaften wirtschaftlich gut da.
 Der 273 Tage dauernde K-Fall wurde insgesamt gut bewältigt, dennoch werden alle Bereiche nochmals beleuchtet und Verbesserungspotentiale identifiziert. Es erfolgen Abstimmungen in alle Richtungen, um hier künftig noch besser aufgestellt zu sein. Mehrkosten durch die Pandemie konnten mit den zur Verfügung gestell

ten Fördermitteln von Land/Bund gut aufgefangen werden.

Viele Kreisverbände sind jetzt auch in den Bereichen Testen und Impfen aktiv. Dort sieht er auch Möglichkeiten der Beteiligung des JRK bei der Sensibilisierung der 12-17-jährigen für diese Themen.

Die Revitalisierung und der Neubau im Kieferngarten schreiten voran. Die Landesgeschäftsstelle wird nach aktuellem Stand Ende 2024/Anfang 2025 in das dort ebenfalls entstehende Verwaltungsgebäude umsiedeln.

Ein großes Thema in vielen Sparten des BRK ist der Fachkräftemangel. Hier wird mit Ausbildungsangeboten, Verbesserung der Bedingungen sowie breitangelegter Auslands-Akquise im Bereich der Pflege (v.a. Vietnam, Philippinen, Mexiko) entgegengewirkt. Ein weiterer Bereich ist das Bündnis Kita2050, in dem sich alle Player dieses Bereiches zusammengeschlossen haben. Hier geht es um die Betreuung der Kinder, die Qualifizierung von Fachkräften aber auch um die Finanzierung, um den gesetzlich festgelegten Betreuungsanspruch auch realisieren zu können. Hier sollte auch eine Beteiligung des JRK angestrebt werden, da dass Thema Ganztagsbetreuung auch Auswirkungen auf die Jugendverbandsarbeit hat. Die Freiwilligendienste werden in allen Bereichen gut nachgefragt. Neu ist der Bereich Bevölkerungsschutz. Das hier aufgelegte Programm wurde aufgrund der Kurzfristigkeit bislang nur gering nachgefragt Im Bereich FSJ ist es mit dem Aufholprogramm Jugendhilfe ähnlich.

Zur BRK-Landesversammlung ist zu sagen, dass Theo Zellner nicht mehr als Präsident antritt. Die beiden Vizepräsident*innen Paul Wengert und Brigitte Meyer stehen zur Wiederwahl. Holger Krems möchte als Präsident kandidieren. Es steht eine spannende Landesversammlung bevor.

 Max Endt (JRK-Bezirksvorsitzender Schwaben) fragt nach, wie es denn nun um das Thema Freistellung zum Zwecke der Jugendarbeit von hauptberuflichen Mitarbeitenden im BRK bestellt ist, ob sich hier bereits Änderungen ergeben haben (Anmerkung: Aktuell ist eine Freistellung möglich, jedoch wird keine Lohnfortzahlung geleistet)

Herr Obermair sagt, dass er dies nach dem letzten Gespräch hierüber an die Beteiligten in der Tarifkommission weitergegeben hat, das Thema jedoch bislang nicht bearbeitet wurde. Er verspricht hier nochmals daran zu erinnern.

Bericht der JRK-Bundesleitung

(erfolgte am Sonntag vor dem TOP 7 Rückschau...)

 Mandy Merker (JRK-Bundesleitung) berichtet, über die Themen mit denen die JRK-Bundesleitung aktuell befasst ist.

Die Inhalte des Positionspapiers zur Jugendbeteiligung in Krisenzeiten sind aktuell ein großes Thema. Das vielfältige Engagement hat sich sowohl in der Corona-Pandemie als auch bei der Hochwasser-Katastrophe gezeigt. Zudem gilt es die Beteiligung von Jugend in internen und externen Gremien zu verorten. Sie formuliert in diesem Zusammenhang auch einen Dank für die Aktion für Schulstarter*innen in Rheinland-Pfalz, die vom Hochwasser betroffen sind.

Auch sind sie aktiv bei der Verbreitung von Angeboten, die das Jugendrotkreuz bereits seit Jahren anbietet. Als aktuelles Beispiel nennt sie beim Bundesausschuss der WuS, wo es u.a. um mehr inklusive Angebote ging, dass das JRK hier jahrelange Expertise im Anbieten von inklusiven Angeboten (z.B. Zeltlagern) hat. Gerade letzte Woche gab es den Zukunftskongress Schularbeit mit 120 Beteiligten und sich in Kontext u.a. von Ganztagbetreuung in Grundschulen gut aufzustellen. Gerade hier müssen Schulen und Ministerien für das Verständnis von Bildung aus jugendverbandlicher Sicht und dessen Wirkung abgeholt werden.

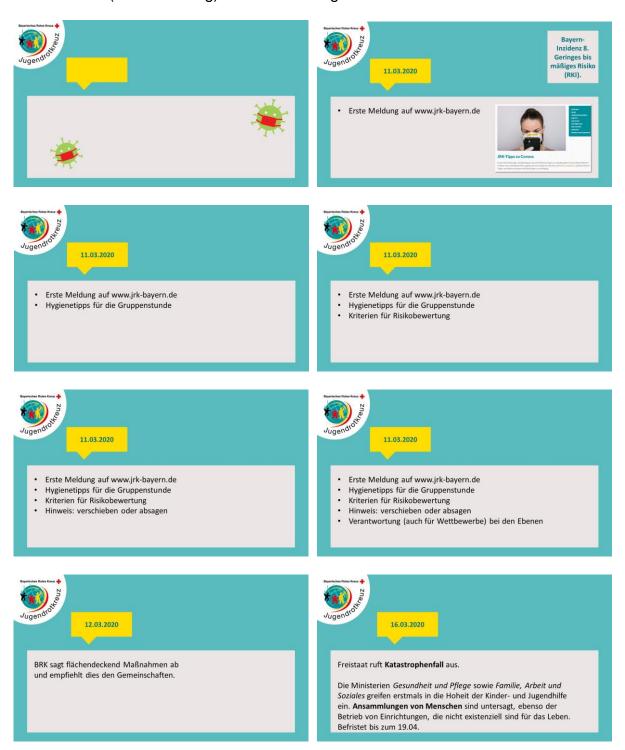
Ein weiterer wichtiger Punkt ist die politische Beteiligung an Prozessen die Kinder

und Jugendliche betreffen. Politische Beteiligung können wir und müssen es auch tun. Daher ist die kommende Kampagne zu Beteiligung und Kinderrechten auch ein guter Schritt.

.

4. Corona: Wie kommt das Bayerische Jugendrotkreuz aus der Pandemie?

Luisa Bätz (Landesleitung) führt mit der folgenden Präsentation in das Thema ein.











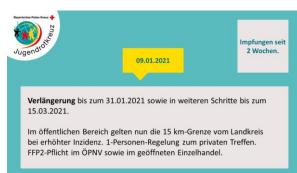


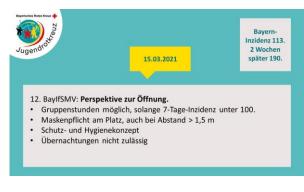








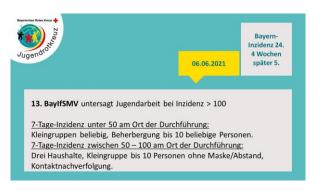










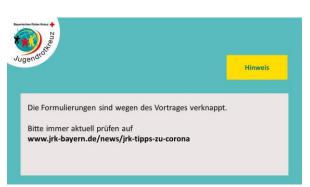




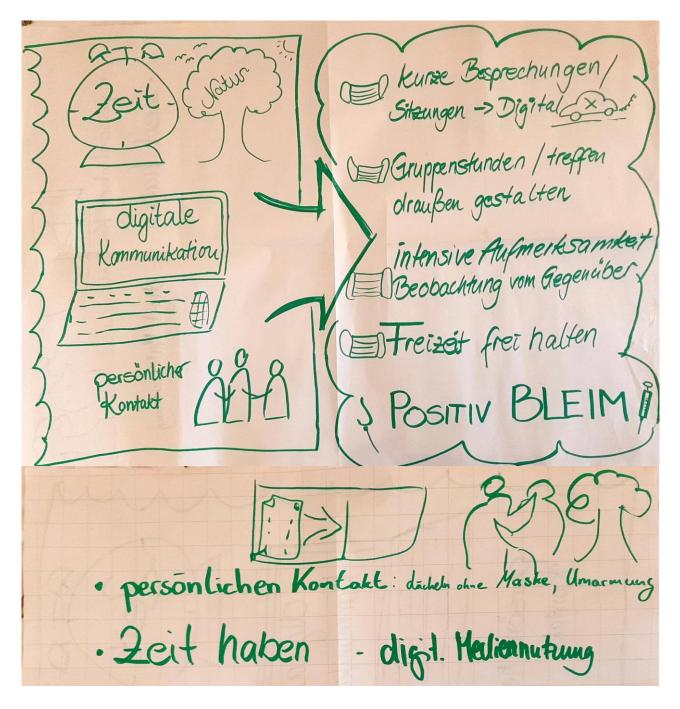


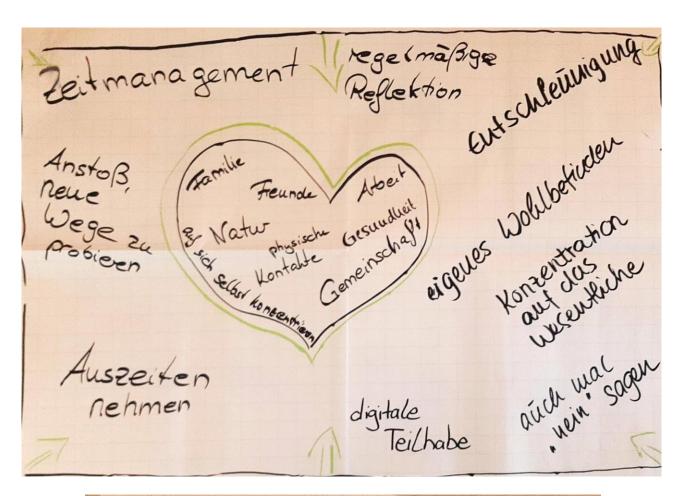






- Anschließend lädt Stefanie Widmann (Bildungsreferentin) die Teilnehmenden ein sich in Kleingruppen mit folgenden Fragestellungen auseinanderzusetzen und die Ergebnisse in Form eines Plakates für eine Vernissage zu präsentieren:
 - Was habe ich während der Pandemie zu schätzen gelernt?
 - Wie lässt sich dies bewahren?
 - Was darf ich dafür tun?
 - Was davon ist mir für meine Tätigkeit im JRK wichtig?
 - Wie nehme ich es in die Zukunft mit?





Was davon ist mir für meine Arbeit wichtig?

·kurzfristige Austawsche/Abspracher online
·Online-Gremiensitzungen (eingeschränkt)

·Zusammenarbeit Gemeinschaften
·neue Wege der Zusammenarbeit

Wie nehme ich es in Zukunft mit?

·"lohnt sich die Anfahrt?" -> weiter online z.T.

· gute Hethoden beihehalten

Schatze in + for die Jugendonbeit

- manche FO + Ausschüsse anline / Hyprid + Lerncampus + familienfreundlich
- · Menschentreffen bewusster erleben
- · Desseres Zeitmanagment + weniger Druck
- Neue Medien nutzen -> andere Kontaktmöglich-kelten
- · Weniger ist mehr + Selbstförsorge
- · echtes Engagement besicht auch in der Krise + weiterhin
- · Vernetzung von versch. Ebene (z.B. ober Padde) + Geneinschaften -> Ideenaustawsch

- · neue Formen des digitalen Austauscha als Ergänzung zu bishenigen Formaten
 - => Möglichkeiten schaffen und beihehalten
- · Raum und Zeit für persönlichen Austausch
- · Bedürgnisse von sich selbst und anderen ernst nehmen und entsprechend handeln
 - >> Selbstreflexion und

Was ist mir wichtige

- · Benutzung nach nicht Verwendeter Methoden und Ressourcen
- · Weiterentwichlung
- · Zwischenmenschlicher Kontakt
- · Aufwachen aus "Cotona-Schlaf"

Wie nehmich das in die

Zukunft mit ?

· Vocantreiben der Digitalisierung

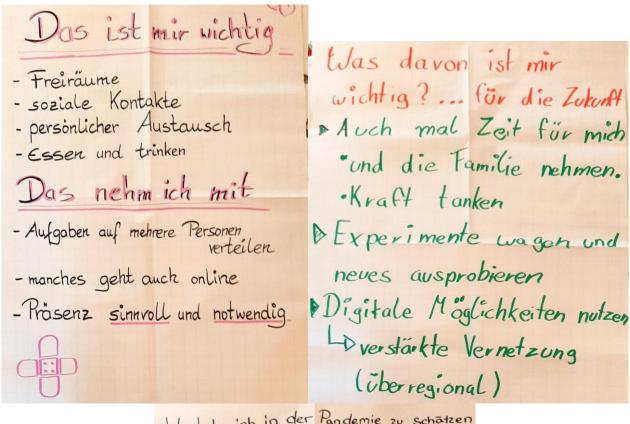
Situationsabhangige Nutzung von neuerlent

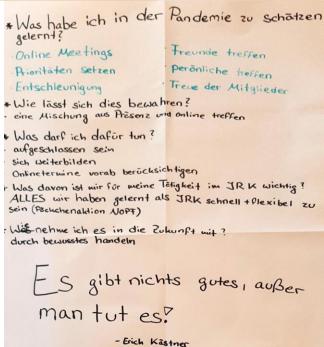
Methoden (z.B. Hybrid, anline, etc.)



dauerhafte Veiterentwichlung der Jugendarbe Wenn möglich hybride Veranstaltungen anbielen







Den Abschluss des Studienteils bildet die Frage: Gab es AHA-Momente beim Austausch? Hat mich etwas überrascht?

Eine Teilnehmerin zeigt sich überrascht über die Einigkeit, die in fast allen Punkten innerhalb der Kleingruppe herschte. Aufgrund der großen Übereinstimmung sei es leichter dann auch verbesserte Arbeitsprozesse, etc. für die Zukunft zu etablieren.

5. <u>Informationen</u>

• Florian Rößle (Bildungsreferent) stellt den neuen Juniorhelfer plus vor:





Juniorhelfer werden Schulsanitäter: JH plus

- gezielte Vorbereitung von ausgebildeten Juniorhelfern auf den SSD in 8 Themenkreisen (zu je 2UE)
- methodisch-didaktisch analog zum bewährten Juniorhelfer
- gedacht f
 ür die Jahrgangsstufen 5 und 6, tlw. 7
- ggf. Blockkurs Juniorhelfer vorbereitend nötig
- Einsatz in Neigungsgruppe/AG/Tutorensystem SSD/o.ä.
- · digital bereits veröffentlicht
- Gedruckter Ordner bei H+DG verfügbar





Juniorhelfer werden Schulsanitäter: JH plus

- Übersicht der Lehrplanbezüge für alle Schularten enthalten
- auch der Juniorhelfer plus kann durch die Lehrkräfte selbst durchgeführt werden
- Bezug zur aktuellen KMBek zur Ersten Hilfe enthalten
- Einweisungen/Ausbildung von Multiplikatoren analog zum Juniorhelfer
- Lehrgangsangebot an der ALP Dillingen in Planung
- · hohes Interesse von Schulen mit SSD an dem Programm





- thermisch bedingte Erkrankungen (Sonnenstich/Hitzeerschöpfung)
- · Heranführung an die Beatmung
- Sportverletzungen (PECH-Regel)
- Heranführung an die Herzdruckmassage und HLW

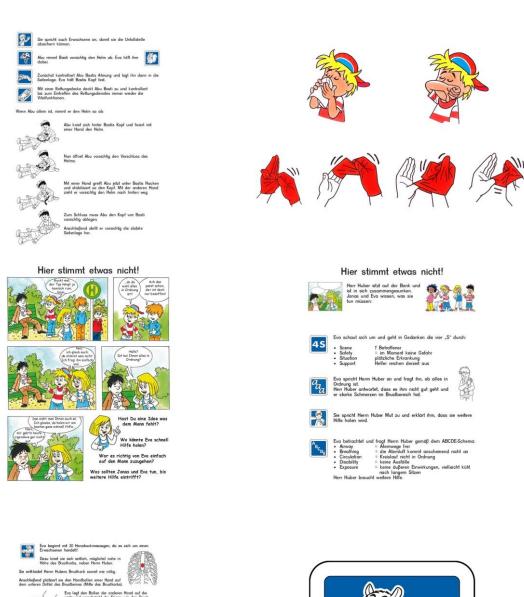
















Die Inhalte stehen zum Download bereit: https://jrk-bayern.de/juniorhelfer-plus

75 Jahre Bayerisches Jugendrotkreuz 2022 wird mit einem Video angeteasert.
 Das Video findet sich auf unserem You Tube-Kanal
 https://www.youtube.com/user/jrkbayern

6. Anträge

Einleitend zu den Anträgen erläutert die Moderation, dass die beiden vorliegenden Anträge aufgrund von Änderungen der JRK-Ordnung einer 2/3-Mehrheit bedürfen und erst nach der Bestätigung durch den BRK-Landesvorstand in Kraft treten.

Zudem wird die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder festgestellt. Es sind 63 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Antrag 01:

Antragsgegenstand:

Wahl Delegierte

Antragsteller:

Karl Ehrlich (Delegierter Kreisverband Nürnberger Land)
Thomas Wolf (BAJ-Vorsitzender Ober- und Mittelfranken)

Die Landesversammlung möge beschließen:

Variante A mit Wahlvorbereitungsausschuß:

Aktuelle Version Änderung

§37 (4) Für die Wahl des LdJA, der stellvertretenden LdJA und die zu wählenden Mitglieder des Kreisausschusses ist vom Kreisausschuss ein Wahlvorbereitungsausschuss gemäß der BRK-Wahlordnung zu bilden. Wenn ein Gruppenleiter in mehreren Gruppen aktiv ist, kann er sich entscheiden, für welche Gruppe er wählt. Bei den anderen Gruppen ist er verhindert und somit übernimmt der Stellvertretende die Wahlstimme. Dies gilt auch für die Wahl der Örtlichen Leiter und seiner bis zu zwei Stellvertreter.

§37 (4) Für die Wahl des LdJA, der stellvertretenden LdJA und die zu wählenden Mitglieder des Kreisausschusses sowie des Delegierten und der Ersatzdelegierten zur JRK-Landesversammlung ist vom Kreisausschuss ein Wahlvorbereitungsausschuss gemäß der BRK-Wahlordnung zu bilden. Wenn ein Gruppenleiter in mehreren Gruppen aktiv ist, kann er sich entscheiden, für welche Gruppe er wählt. Bei den anderen Gruppen ist er verhindert und somit übernimmt der Stellvertretende die Wahlstimme. Dies gilt auch für die Wahl der Örtlichen Leiter und seiner bis zu zwei Stellvertreter.

§37 (5) Für die Wahl des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksausschusses und der Mitglieder des Bezirksausschusses ist vom Bezirksausschussein Wahlvorbereitungsausschuss gemäß der BRK-Wahlordnung zu bilden.

§37 (5) Für die Wahl des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksausschusses und der Mitglieder des Bezirksausschusses sowie der Delegierten und Ersatzdelegierten zur JRK-Landesversammlung ist vom Bezirksausschuss ein Wahlvorbereitungsausschuss gemäß der BRK-Wahlordnung zu bilden.

Aktuelle Version

- §37 (2) Die jeweiligen Bestimmungen der BRK-Satzung und der BRK-Wahlordnung gelten für sämtliche Wahlen mit nachstehenden Ausnahmen:
- 1. Für die Wahl der Gruppenleiter, der stellvertretenden Gruppenleiter, der Örtlichen JRK-Leiter und der stellv. Örtlichen JRK-Leiter wird die Wahl jeweils vom LdJA mindestens 14 Tage vor dem Wahltag durch Aushang im Gruppenraum ausgeschrieben. Wahlvorschläge können schriftlich eingereicht oder mündlich bei der Wahlversammlung gemacht werden. Der LdJA ist für die ordnungsgemäße Durch-führung der Wahlen verantwortlich. Er kann diese Aufgabe im Einvernehmen mit der Mehrheit des Kreisausschusses jeweils geeigneten Mitgliedern übertragen. Ein Wahlvorbereitungsausschuss ist nicht erforderlich.
- 2. Die Mitglieder der Gruppe wählen die Gruppenleitung.
- 3. Die Wahl zum Gruppenleiter, stellvertretenden Gruppenleiter oder Mitglied des Kreisausschusses bedarf bei nicht volljährigen Mitgliedern der nachträglichen schriftlichen Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters. Erfolgt diese nicht, ist die entsprechende Wahl nach der Konstituierung des neugewählten Kreisausschusses neu auszuschreiben. Die hiervon Betroffenen haben in der JRK-Kreisversammlung kein Wahlrecht.
- 4. Für die Wahl der Delegierten für den Jugendring muss kein Wahlvorbereitungsausschuss gebildet werden und die Wahl muss nicht ausgeschrieben werden.
- 5. Personalwahlen im Bayerischen Jugendrotkreuz finden geheim statt.

Änderung

- §37 (2) Die jeweiligen Bestimmungen der BRK-Satzung und der BRK-Wahlordnung gelten für sämtliche Wahlen mit nachstehenden Ausnahmen:
- 1. Für die Wahl der Gruppenleiter, der stellvertretenden Gruppenleiter, der Örtlichen JRK-Leiter und der stellv. Örtlichen JRK-Leiter wird die Wahl jeweils vom LdJA mindestens 14 Tage vor dem Wahltag durch Aushang im Gruppenraum ausgeschrieben. Wahlvorschläge können schriftlich eingereicht oder mündlich bei der Wahlversammlung gemacht werden. Der LdJA ist für die ordnungsgemäße Durch-führung der Wahlen verantwortlich. Er kann diese Aufgabe im Einvernehmen mit der Mehrheit des Kreisausschusses jeweils geeigneten Mitgliedern übertragen. Ein Wahlvorbereitungsausschuss ist nicht erforderlich.
- 2. Die Mitglieder der Gruppe wählen die Gruppenleitung.
- 3. Die Wahl zum Gruppenleiter, stellvertretenden Gruppenleiter oder Mitglied des Kreisausschusses bedarf bei nicht volljährigen Mitgliedern der nachträglichen schriftlichen Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters. Erfolgt diese nicht, ist die entsprechende Wahl nach der Konstituierung des neugewählten Kreisausschusses neu auszuschreiben. Die hiervon Betroffenen haben in der JRK-Kreisversammlung kein Wahlrecht.
- 4. Für die Wahl der Delegierten für den Jugendring sowie zur JRK-Landesversammlung muss kein Wahlvorbereitungsausschuss gebildet werden und die Wahl muss nicht ausgeschrieben werden.
- 5. Personalwahlen im Bayerischen Jugendrotkreuz finden geheim statt.

Begründung:

Bei den vergangenen Wahlen sind in vielen Fällen Fragen aufgetreten, wie mit der Wahl der Delegierten zu JRK-Landesversammlung zu verfahren ist. In der Ordnung des JRK ist dies nicht explizit benannt, so dass dann die Wahlordnung des BRK greift. Um für zukünftige Wahlen Sicherheit für die Wahlvorbereitungsausschüsse zu erhalten, sollte eine Klarstellung erfolgen.

Thomas Wolf (JRK-Bezirksvorsitzender Ober- und Mittelfranken) führt in den Antrag ein.

- Andreas Hunglinger (KV Traunstein) hat sich Gedanken gemacht, wie dies bei ihnen abläuft. Er findet den Antrag gut und plädiert für Variante B, da diese mehr Flexibilität ermöglicht. Er wundert sich dennoch, wie es mit den zur Vorbereitung der Wahlen zur Verfügung gestellten Unterlagen überhaupt dazu kommen kann, dass diese Posten nicht gewählt werden.
- Martin Krumsdorf (hinzuberufenes Mitglied LAJ): formuliert den Wunsch nach einer Variante C mit Wahlausschreibung, jedoch ohne Wahlvorbereitungsausschuss um "Hinterzimmerwahlen" keinen Vorschub zu leisten.
- Thomas Wolf (JRK-Bezirksvorsitzender Ober- und Mittelfranken) antwortet auf die Frage von Anderas Hunglinger, dass in kleineren Kreisverbänden die Wahlunterlagen wohl nicht vorlagen, zudem das JRK hier nicht Ausrichter der Wahl war.
- Ilka Debler (Delegierte BV Ober- und Mittelfranken) plädiert für Variante A, da diese ein größeres Maß an Verpflichtung mit sich bringt.
- Stefanie Fuß (JRK-Bezirksvorsitzende Oberbayern) unterstützt den Vorschlag von Martin Krumsdorf und bittet die Antragssteller um Anpassung des Antrags
- Thomas Wolf (JRK-Bezirksvorsitzender Ober- und Mittelfranken) möchte Variante C als neuen Antrag stellen.
- Martin Krumsdorf (hinzuberufenes Mitglied LAJ) klärt auf, dass eine Anpassung der Variante B durch den Antragsteller möglich ist.
- Max Endt (JRK-Bezirksvorsitzender Schwaben) bemerkt das beide Varianten gleichwertig sind und daher die Reihenfolge der Abstimmung unklar ist. Er bittet um ein Stimmungsbild zu allen drei Varianten.
- Luisa Bätz (Landesleitung) bemerkt das die Wahlausschreibung, die einzige Aufgabe des Wahlvorbereitungsausschusses ist und verweist auf die Wahlordnung des BRK.

Die Moderation bittet um ein Stimmungsbild zu den drei Varianten. Die Versammlung spricht sich für Variante C aus, sprich kein Wahlvorbereitungsausschuss, aber eine Wahlausschreibung.

 Max Endt (JRK-Bezirksvorsitzender Schwaben) stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung des Tagesordnungspunktes auf den zweiten Versammlungstag, um den Antragstellern die Umformulierung des Antrags zu ermöglichen und die Unklarheiten bzgl. der Wahlordnung zu klären.

Der Antrag zur GO wird ohne Gegenrede angenommen.

Der Antrag wird am Sonntag erneut aufgerufen, die Antragsteller stellen den wie folgt veränderten Antrag der Versammlung zur Abstimmung vor:

Antragsgegenstand:

Wahl Delegierte

Antragsteller:

Karl Ehrlich (Delegierter Kreisverband Nürnberger Land) Thomas Wolf (BAJ-Vorsitzender Ober- und Mittelfranken)

Die Landesversammlung möge beschließen:

Aktuelle Version

- §37 (2) Die jeweiligen Bestimmungen der BRK-Satzung und der BRK-Wahlordnung gelten für sämtliche Wahlen mit nachstehenden Ausnahmen:
- 1. Für die Wahl der Gruppenleiter, der stellvertretenden Gruppenleiter, der Örtlichen JRK-Leiter und der stellv. Örtlichen JRK-Leiter wird die Wahl jeweils vom LdJA mindestens 14 Tage vor dem Wahltag durch Aushang im Gruppenraum ausgeschrieben. Wahlvorschläge können schriftlich eingereicht oder mündlich bei der Wahlversammlung gemacht werden. Der LdJA ist für die ordnungsgemäße Durch-führung der Wahlen verantwortlich. Er kann diese Aufgabe im Einvernehmen mit der Mehrheit des Kreisausschusses jeweils geeigneten Mitgliedern übertragen. Ein Wahlvorbereitungsausschuss ist nicht erforderlich.
- 2. Die Mitglieder der Gruppe wählen die Gruppenleitung.
- 3. Die Wahl zum Gruppenleiter, stellvertretenden Gruppenleiter oder Mitglied des Kreisausschusses bedarf bei nicht volljährigen Mitgliedern der nachträglichen schriftlichen Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters. Erfolgt diese nicht, ist die entsprechende Wahl nach der Konstituierung des neugewählten Kreisausschusses neu auszuschreiben. Die hiervon Betroffenen haben in der JRK-Kreisversammlung kein Wahlrecht.
- 4. Für die Wahl der Delegierten für den Jugendring muss kein Wahlvorbereitungsausschuss gebildet werden und die Wahl muss nicht ausgeschrieben werden.
- 5. Personalwahlen im Bayerischen Jugendrotkreuz finden geheim statt.

Änderung

- §37 (2) Die jeweiligen Bestimmungen der BRK-Satzung und der BRK-Wahlordnung gelten für sämtliche Wahlen mit nachstehenden Ausnahmen:
- 1. Für die Wahl der Gruppenleiter, der stellvertretenden Gruppenleiter, der Örtlichen JRK-Leiter und der stellv. Örtlichen JRK-Leiter wird die Wahl jeweils vom LdJA mindestens 14 Tage vor dem Wahltag durch Aushang im Gruppenraum ausgeschrieben. Wahlvorschläge können schriftlich eingereicht oder mündlich bei der Wahlversammlung gemacht werden. Der LdJA ist für die ordnungsgemäße Durch-führung der Wahlen verantwortlich. Er kann diese Aufgabe im Einvernehmen mit der Mehrheit des Kreisausschusses jeweils geeigneten Mitgliedern übertragen. Ein Wahlvorbereitungsausschuss ist nicht erforderlich.
- 2. Die Mitglieder der Gruppe wählen die Gruppenleitung.
- 3. Die Wahl zum Gruppenleiter, stellvertretenden Gruppenleiter oder Mitglied des Kreisausschusses bedarf bei nicht volljährigen Mitgliedern der nachträglichen schriftlichen Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters. Erfolgt diese nicht, ist die entsprechende Wahl nach der Konstituierung des neugewählten Kreisausschusses neu auszuschreiben. Die hiervon Betroffenen haben in der JRK-Kreisversammlung kein Wahlrecht.
- 4. Für die Wahl der Delegierten für den Jugendring muss kein Wahlvorbereitungsausschuss gebildet werden und die Wahl muss nicht ausgeschrieben werden.
- 5. Für die Wahl der Delegierten zur JRK-Landesversammlung muss kein Wahlvorbereitungsausschuss gebildet werden. Anstelle einer Ausschreibung genügt eine Ankündigung der Wahl mit der Einladung zur Versammlung.
- 6. Personalwahlen im Bayerischen Jugendrotkreuz finden geheim statt.

Begründung:

Bei den vergangenen Wahlen sind in vielen Fällen Fragen aufgetreten, wie mit der Wahl der Delegierten zu JRK-Landesversammlung zu verfahren ist. In der Ordnung des JRK ist dies nicht explizit benannt, so daß dann die Wahlordnung des BRK greift. Um für zukünfti-

ge Wahlen Sicherheit für die Wahlvorbereitungsausschüsse zu erhalten, sollte eine Klarstellung erfolgen.

- Anna Wetterich (KV Schweinfurth) merkt an, dass keine zeitliche Frist gesetzt ist.
- Thomas Wolf (JRK-Bezirksvorsitzender Ober-/Mittelfranken) antwortet, dass dies bereits in der BRK-Satzung definiert ist.

Es folgt die Abstimmung:

Der Antrag wird mit 57 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Antrag 02:

Der Antrag 02 wird aufgrund des GO-Antrags von Max Endt nur mehr einer ersten Lesung unterzogen. Eine Abstimmung kann aufgrund der Vertagung des Tagesordnungspunktes erst am zweiten Versammlungstag erfolgen.

Antragsgegenstand:

Beauftragte

Antragsteller:

Karl Ehrlich (Delegierter Kreisverband Nürnberger Land)

Matthias Hofmann (Delegierter Kreisverband Bamberg)

Thomas Wolf (BAJ-Vorsitzender Ober- und Mittelfranken)

Die Landesversammlung möge beschließen:

Aktuelle Version

§18 (1) Zusammensetzung

- 1. Er setzt sich zusammen aus den von den Gruppenleitern und Örtlichen JRK-Leitern gewählten Mitgliedern gemäß § 17 (2) 4.
- 2. Er kann sich bis zu fünf weitere Persönlichkeiten hinzuberufen. Diese gehören dem Kreisausschuss mit Sitz und Stimme an. Sie müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben.
- 3. Dem Kreisausschuss gehört ferner mit beratender Stimme der nach dem Geschäftsverteilungsplan des Kreisverbandes für das Jugendrotkreuz zuständige Mitarbeiter als Beauftragter des Kreisverbandes für das JRK an. Dieser unterstützt den LdJA in allen Verwaltungsangelegenheiten und sorgt mit ihm für einen ausreichenden Informationsfluss zwischen Kreisausschuss und Kreisgeschäftsstelle.
- 4. Der Kreisausschuss sucht die Zusammenarbeit mit den Leitungskräften der Jugendarbeit der anderen Gemeinschaften. Die Form der Mitarbeit im Kreisausschuss wird im Einvernehmen mit diesen geregelt.

Änderung

§18 (1) Zusammensetzung

- 1. Er setzt sich zusammen aus den von den Gruppenleitern und Örtlichen JRK-Leitern gewählten Mitgliedern gemäß § 17 (2) 4.
- 2. Er kann sich bis zu fünf weitere Persönlichkeiten hinzuberufen. Diese gehören dem Kreisausschuss mit Sitz und Stimme an. Sie müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben.
- 3. Dem Kreisausschuss gehört ferner mit beratender Stimme der Beauftragte des Kreisverbandes für das JRK an. Dieser wird auf Vorschlag des Kreisausschusses vom Vorstand des Kreisverbandes berufen und unterstützt den LdJA in allen Verwaltungsangelegenheiten und sorgt mit ihm für einen ausreichenden Informationsfluss zwischen Kreisausschuss und Kreisgeschäftsstelle. Er ist an die Beschlüsse des Kreisausschusses gebunden.
- 4. Der Kreisausschuss sucht die Zusammenarbeit mit den Leitungskräften der Jugendarbeit der anderen Gemeinschaften. Die Form der Mitarbeit im Kreisausschuss wird im Einvernehmen mit diesen geregelt.

Begründung:

Die Beauftragten für das JRK in den Kreisverbänden werden bislang vom KGF festgelegt. Nicht in allen Kreisverbänden ist dadurch eine gute Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt gegeben. Dadurch bietet es sich an, für die Beauftragten für das JRK dem Kreisausschuß ein Vorschlagsrecht einzuräumen (analog Bezirksebene). Eine gleichlautende Regelung ist z.B. auch in §19 Ordnung der Bereitschaften enthalten.

Es gibt keine Wortmeldungen zum vorliegenden Antrag.

Die Abstimmung erfolgt am zweiten Versammlungstag:

Der Antrag wird mit 63 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

7. Rückschau der Landesleitung auf die Jahre 2017-2021

Mandy Merker (JRK-Bundesleitung) interviewt im Rahmen von "Mandy am Morgen" die scheidende Landesleitung (Sonja Hieber, Luisa Bätz, Charleen Nowag).
 Schlaglichtartig werden Fotos der vergangenen Jahre von Veranstaltungen, Publikationen oder Terminen angebeamert.

8. Wahlen

Ein Wahlprotokoll hängt dem Protokoll an. Im folgenden die Ergebnisse:

Vorsitzender Bayerisches Jugendrotkreuz

Kirk Thieme

Stellvertretende Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz

- Kathrin Bruss
- Yarvis Boutin

Delegierte zur BRK-Landesversammlung

- Birgit Geier
- Charleen Nowag
- Christian Spinnler
- Dorothee Schöps
- Julia Schemberg
- Martin Bätz
- Michaela Sieber
- Sebastian Fuß
- Sonja Hieber
- Stefan Hieber

Ersatzdelegierte zur BRK-Landesversammlung

- Alina Diribas
- Bianca Fuchs
- Daniela Frei
- Luisa Bätz
- Mandy Müller
- Marion Fröhlich
- Matthias Koroll
- Rosemarie Asmanis
- Sarah Debler

Sebastian Renz

Delegierte zur JRK-Bundeskonferenz

- Cornelia Ast
- Dirk Irler
- Kathrin Bruss
- Luisa Bätz
- Steffi Fuß
- Thomas Wolf

Ersatzdelegierte zur JRK-Bundeskonferenz

- Alexander Kager
- Anna Wetterich
- Birgit Geier
- Charleen Nowag
- Christian Freihart
- Ilka Debler
- Lukas Dillmann
- Martin Bätz
- Martin Krumsdorf
- Michaela Sieber
- Silke Staudt
- Simone Kehlringer
- Sonja Hieber
- Yarvis Boutin

9. Verschiedenes

Zum TOP Verschiedenes gibt es keine Anmerkungen.

10. Reflexion und Abschied

- Martin Krumsdorf (hinzuberufenes Mitglied LAJ) bedankt sich für das ihm in den letzten vier Jahren entgegengebrachte Vertrauen.
- Die scheidende Landesleitung (Sonja Hieber, Luisa Bätz, Charleen Nowag) dankt der Moderation, der Technik, den Mitarbeitenden der Landesgeschäftsstelle und allen Beteiligten und beschließen die 20. JRK-Landesversammlung um 12:41 Uhr. Zudem übergeben sie an die neue Landesleitung (Kirk Thieme, Kathrin Bruss, Yarvis Boutin). Diese bedankt sich nochmals für das Vertrauen und freut sich auf die Zusammenarbeit in den nächsten vier Jahren.
- Die scheidende Landesleitung sowie die neue Landesleitung erhalten Standing Ovations.

Sitzungsleitung gez. Sonja Hieber Vorsitzende des BJRK für das Protokoll gez. Florian Rößle Bildungsreferent des BJRK für das Protokoll gez. Stefanie Widmann Bildungsreferentin des BJRK

Die 21. JRK-Landesversammlung findet vom 15. - 16.10.2022 in Nürnberg statt.